

Serie: Österreichische Kraftfahrzeuge

JW

Firma Josef Wild von Wild & Wildburger, Wien



Die JW Maschine hatte einen 500cm³ 18 PS Motor, der wie der Rest des Motorrads komplett im eigenen Haus gebaut wurde.

Finanzielle Probleme führten zum Verkauf des Projekts an Lanco (Langsteiner und Coeln), ebenfalls in Wien, der das Motorrad weiterentwickelte.

Josef Wild war auch an W & W und an Wega beteiligt.

Bauzeit 1923

Karmeli

Manuel Mahn, Maschinenfabrik & Gießerei, Wien

Mit dem 3 1/2 PS starken V-Twin Motor erreichte die Maschine erstmals 80 km/h. Der letzte Auftritt war bei der Wiener Automobilausstellung 1905.

Bauzeit 1904 – 1905

Kosty

Hans H. Kosteletzky, Wien 1952-1953

Dieser attraktive Roller wurde von Otto Kauba entworfen und von einem Rotax-Zweitakt Motor angetrieben. Der Kosty 100 wurde durch seine aufwendige Fabrikation für den Zweiradmarkt zu teuer. Die Produktion wurde nach einem Jahr wiedereingestellt.



Kauba gründete Ende 1953 seine eigene Firma und produzierte eine Version des Kosty als Lux.

Krammer

Mechanischen Werkstätten Rudolf Krammer, Wien 1923-1929

Diese hochwertigen, maßgeschneiderten Motorräder wurden mit Persch-, Villiers-, Anzani- und MAG-Motoren und wahrscheinlich anderen ausgestattet.

Mehr österreichische Kraftfahrzeuge unter [VKMA](#)

R.S. 20.01.2021